

amtliche Bekanntmachung

018 K 043/23



AMTSGERICHT AACHEN

BESCHLUSS

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 04. Juli 2024, 11.00 Uhr,

**im Amtsgericht Aachen -Justizzentrum-, Adalbertsteinweg 92, 52070
Aachen, 3. Etage, Saal A 3.017**

das im Grundbuch von Alsdorf Blatt 4203 eingetragene Grundstück

Grundbuchbezeichnung:

Gemarkung Alsdorf, Flur 55, Flurstück 75, Gebäude- und Freifläche,
Duffesheider Weg 20, groß: 4,67 a

versteigert werden.

Einfamilienhaus als Reihenendhaus mit Flachdach, überwiegend unterkellert, links angebaut, PKW-Garage, Wfl. ca. 123 qm, ursprüngl. Baujahr ca. 1968, einzelne Modernisierungen überwiegend 1980er/1990er Jahre, sanierungsbedürftiger Zustand

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 31.07.2023 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 201.000,00 Euro festgesetzt.

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Aachen, 12.04.2024